

Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 12 Abs. 1 GastG)

Az.:122 133 33



1. Personalien des Antragstellers

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)		Telefon	Fax
Bezeichnung der juristischen Person oder des nichtrechtsfähigen Vereins (bei mehreren Vertretern ist je ein Formular auszufüllen)			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Straße		Nr.	PLZ Ort

2. Gegenstand der Gestattung

Anlass (z.B. Volksfest, Sportfest, Parteiversammlung)
Zeitraum (Datum und Uhrzeit)
Ausschank folgender alkoholischer und nichtalkoholischer Getränke
Abgabe folgender zubereiteter Speisen
<input type="checkbox"/> ja, Bescheinigungen nach § 42 u. 43 Infektionsschutzgesetz, bzw. § 17 und 18 Bundesseuchengesetz liegen vor
<input type="checkbox"/> Ja, Tanzveranstaltungen sind vorgesehen
<input type="checkbox"/> ja, musikalische Darbietungen sind vorgesehen / an folgenden Tagen: _____
<input type="checkbox"/> sonstige Darbietungen und Besonderheiten: _____

3. Räumliche Verhältnisse

Ort (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstücke, Lage, Anschrift)	
Name und Anschrift des Eigentümers des Anwesens (sofern vom Antragsteller abweichend)	
<input type="checkbox"/> ja, Einverständniserklärung des Eigentümers des Anwesens liegt vor	
Anzahl der Sitzplätze _____ Plätze	Größe der Räume Fläche _____ qm
<input type="checkbox"/> ja, ein Festzelt wurde errichtet	<input type="checkbox"/> ja, die bautechnische Abnahme hierfür wird gesondert beantragt
<u>Vorhandene Toilettenanlagen:</u>	Anzahl Urinale oder _____ Anzahl Herrensputtoiletten _____
Anzahl Damenspültoiletten _____	lfd. Meter Rinne _____ m mobile Toiletten (z.B. DIXI) _____
<input type="checkbox"/> ja, Getränkeschankanlage wird betrieben	<input type="checkbox"/> ja, fließendes Wasser ist vorhanden
<input type="checkbox"/> ja, eine Gläserspüle mit zwei Becken und Trinkwasseranschluss ist eingerichtet	

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Gestattung insbesondere dann zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht, falls unvorhergesehene Umstände dies aus Gründen der Sicherheit nicht gestatten. Der Vollzugsdienst der Verbandsgemeinde Wörrstadt sowie die Polizeiinspektion Wörrstadt können weitere Maßnahmen vor Ort bei Bedarf anordnen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des Antragsteller _____

Dieser Antrag ist mindestens 2 Wochen vor Beginn der Veranstaltung zu stellen!

Bei versäumter oder nicht rechtzeitiger Antragstellung wird ein Verwarngeld in Höhe von 15,00 € erhoben!

Für Rückfragen: Verbandsgemeinde Wörrstadt, Zum Römergrund 2-6, 55286 Wörrstadt

Sabine Erdmann, Telefon 06732 601-134, Fax 06732 601-88134, E-Mail sabine.erdmann@vgwoerrstadt.de